Sozialministerin Trautner: „Ich freue mich, Frau Ulrike Mayer als neue Präsidentin am Sozialgericht Augsburg begrüßen zu können“ – Sozialpolitik

1. Oktober 2021

Das Sozialgericht Augsburg bekommt zum 1. Oktober 2021 eine neue Präsidentin. Dazu Bayerns **Sozialministerin Carolina Trautner**: „Ich freue mich, Frau Ulrike Mayer als neue Präsidentin am Sozialgericht Augsburg begrüßen zu können. Aufgrund ihrer Erfahrung bin ich überzeugt, dass sie das Sozialgericht Augsburg in eine gute Zukunft führt. Ich wünsche ihr alles Gute, viel Erfolg und stets eine glückliche Hand für eine erfolgreiche Amtsführung.“ Ulrike Mayer folgt auf Hubert Paul, der mit Ablauf des Monats September in den Ruhestand getreten ist. „Ich danke Hubert Paul für seine hervorragend geleistete Arbeit beim Sozialgericht Augsburg und für seinen neuen Lebensabschnitt wünsche ich ihm und seiner Familie alles erdenklich Gute“, so Trautner.

Ulrike Mayer, geboren 1965 in Augsburg, begann ihre Laufbahn als Regierungsrätin z.A. beim Gewerbeaufsichtsamt Augsburg. 2001 wurde Mayer als Richterin kraft Auftrags an das Sozialgericht Augsburg versetzt. Im darauffolgenden Jahr erfolgte die Berufung in das Richterverhältnis auf Lebenszeit. 2008 wurde sie zur weiteren aufsichtführenden Richterin am Sozialgericht Augsburg ernannt. Seit 2012 ist Mayer Vizepräsidentin des Sozialgerichts Augsburg. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2021 wird Ulrike Mayer Präsidentin des Sozialgerichts Augsburg.

Hubert Paul, geboren 1955 in Zweibrücken, begann seine berufliche Laufbahn zunächst beim Versorgungsamt Augsburg. Danach war er beim Landesversorgungsamt Bayern tätig mit Abordnungen an das heutige Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Von 1987 bis 1992 war Paul als hauptamtlicher Fachhochschullehrer an der Bayerischen Beamtenfachhochschule tätig. Anschließend wurde er an das Amt für Versorgung und Familienförderung Augsburg versetzt und zum Stellvertreter des Amtsleiters ernannt. Nach einer erneuten kurzfristigen Abordnung an das Ministerium wurde Paul 1997 an das Sozialgericht Augsburg versetzt und dort 1998 in das Richterverhältnis auf Lebenszeit berufen. Im Jahr 2004 wurde er Vizepräsident des Sozialgerichts Augsburg. Seit 2011 bekleidete Hubert Paul das Amt des Präsidenten des Sozialgerichts Augsburg.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers